

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Unterricht im Rechnen für diejenigen, die schon den
gewöhnlichen Schul-Unterricht genossen**

Evers, Albrecht Joachim

Oldenburg, 1796

VD18 1342775X

Havarie-Rechnung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14892

Die betragen an Fracht				
für A	seine 30	last a 10	℞ —	300 ℞
B	— 50	— a dito	—	500 —
C	— 60	— a dito	—	600 —
D	— 40	— a dito	—	400 —
				1800 ℞

Havarie - Rechnung

lehret bey See-Schaden sowohl den Rhedern für Schiff und Fracht als auch den Befrachtern wegen ihren Gütern den Schaden berechnen.

Die Rheder oder Eigenthümer des Schiffs müssen für das Schiff und für die Fracht-Gelder die sie für die Ladung von den Befrachtern erheben, und die Befrachter für die im Schiff geladenen Güter, pro rata ihres Theils den Schaden tragen.

Man summiret den Werth des Schiffs, der Ladung und der Fracht-Gelder, und über dieses Product wird sodann der ganze Schade vertheilt.

3 Rheder A der $\frac{1}{3}$, B der $\frac{1}{2}$ und C der $\frac{1}{6}$ in einem Schiffe haben, welches auf 7300 ℞ taxiret ist, vermietthen dasselbe, groß 150 Lasten, in Fracht a 8 ℞ p. Last, an D, E und F. D beladet es zum 8tel, E zu $\frac{3}{8}$ und F zur Hälfte. Das Schiff leidet Schaden im Sturm, der sich nach aufgemachter Avarie grosse auf 1200 ℞ beläuft. Die Ladung besteht aus Rocken, der 50 ℞ die Last kostet.

- 1) Wie viel muß das Schiff
- 2) Jeder Rheder für sein Parth
- 3) Wie viel die Ladung
- 4) Wie viel jeder Interessent derselben und
- 5) Wie viel müssen die Frachtgelder tragen?

<p>150 Last ist das Schiff groß</p> <p>a 50 r^o pr. 1 Last Hocken.</p> <p>7500 r^o Werth der Ladung</p> <p>7300 — — des Schiffs</p> <p>1200 — — der Fracht.</p> <hr/> <p>16000 r^o</p>	<p>150 Last</p> <p>a 8 Fracht</p> <hr/> <p>1200</p>
--	---

16000 r^o — 1200 r^o Schaden

{ 7500 r^o die Ladung Fac. 562 $\frac{1}{2}$ r^o

{ 7300 — das Schiff — 547 $\frac{1}{2}$ —

{ 1200 — die Fracht — 90 —

16000 r^o

1200 r^o

562 $\frac{1}{2}$ r^o Schaden hat die Ladung zu

D für $\frac{1}{8}$ — 70 r^o 22 $\frac{1}{2}$ G^l tragen, davon trägt

E — $\frac{3}{8}$ — 210 — 67 $\frac{1}{2}$ —

F — $\frac{4}{8}$ — 281 — 18 —

$\frac{8}{8}$ 562 r^o 36 G^l

547 $\frac{1}{2}$ r^o Schaden hat das Schiff zu

A für $\frac{1}{3}$ Parth 182 r^o 36 G^l tragen, davon trägt

B — $\frac{1}{2}$ — 273 — 54 —

C — $\frac{1}{6}$ — 91 — 18 —

547 r^o 36 G^l

90 r^o Schaden hat die Fracht zu tra-

A für $\frac{1}{3}$ — 30 r^o gen, davon trägt

B — $\frac{1}{2}$ — 45 —

C — $\frac{1}{6}$ — 15 —

90 r^o

In einem Schiffe, welches auf 6000 r^o taxirt
ist, ladet A 30 Last Weizen, kostend a 70 r^o,
Fracht

Fracht a 15 re . B 25 last Rocken a 55 re ,
 Fracht a 13 re . C 20 last Gersten a. 40 re ,
 Fracht a 10 re und D 15 last Haber a 25 re ,
 Fracht a 8 re . Der Schiffer wird durch Sturm
 genöthiget nicht allein Masten und Anker zu kappen,
 sondern siehet sich auch gezwungen 10 last Weizen,
 8 last Rocken, 6 last Gersten und 4 last Habern
 über Bord zu werfen. Der zur Avarie grosse ge-
 hörende Schaden am Schiffe ist auf 869 re taxirt.
 Wie viel macht der Schaden überhaupt; wie viel
 macht er Procento; wie viel hat jeder Befrachter;
 wie viel das Schiff und wie viel die Frachtgelder dar-
 zu zu contribuire?

30 last Weizen.	25 last Rocken.
a 70 re	a 55 re
<u>2100 re</u>	<u>1375 re</u>

20 last Gersten.	15 last Haber.
a 40 re	a 25 re
<u>800 re</u>	<u>375 re</u>

30 last Weizen.	25 last Rocken.
a 15 re Fracht	a 13 re Fracht
<u>450 re</u>	<u>325 re</u>

20 last Gersten	15 last Haber
a 10 re Fracht	a 8 re Fracht
<u>200 re</u>	<u>120 re</u>

2100 re kostet der Weizen.

1375 — — — Rocken.

800 — — — Gersten.

375 — — — Haber.

4650 re Werth der Ladung.

2

450

450	⊠	Fracht des Weizens,	
325	—	—	—
200	—	—	—
120	—	—	—
<hr/>			
1095	⊠	Werth der Fracht	
4650	—	—	—
6000	—	—	—
<hr/>			

11745 ⊠

10	Laft Weizen so geworfen betr.	a	70	⊠	—	700	⊠
8	—	—	—	—	a	55	—
6	—	—	—	—	a	40	—
4	—	—	—	—	a	25	—

Der Schaden wegen dem Werfen beträgt 1480 ⊠
 „ „ des Schiffs laut Avarie große 869 ⊠

sämmtlicher Schaden 2349 ⊠

2349 ⊠ Schaden vertheilt über das ganze Capital von
 11745 ⊠ bringt auf jedes Hundert 20 pr. C. welche
 zu bezahlen.

von den Weizen dessen Betrag	2100	⊠	—	mit	420	⊠
„ „ Rocken	1375	—	—	—	275	—
„ „ Gersten	800	—	—	—	160	—
„ „ Haber	375	—	—	—	75	—
	<hr/>					
	4650	⊠				
„ „ Schiffe so taxirt	6000	—	—	—	1200	—
„ der Fracht deren Betrag	1095	—	—	—	219	—
	<hr/>					
	11745	⊠			2349	⊠

Affe-

Assicuranz - Rechnung.

Diese lehret bey Versicherungen sowohl die Assicuranz - Praemie, als auch Courtage und Briefporto berechnen.

- 1) Von dem versicherten Capital wird die Assicuranz - Praemie berechnet.
- 2) Von demselbigen Capital berechnet der Commissionair seine Provision und der Mäccker seine Courtage.
- 3) Briefporto und etwanige sonstige Spesen werden mit in der Assicuranz - Rechnung aufgeführt.

Weil übrigens außer diesen Punkten nichts weiter dabey zu bemerken, so mag ein Beyspiel genug seyn.

Bremen läßt in Amsterdam versichern 3000 fl a 2 pr. C. Assicuranz - Praemie; der Commissionair berechnet $\frac{1}{3}$ pr. C. Provision, 1 pr. Mont. Mäccker - Courtage, für den Polis 2 fl und für Briefporto 11 stüb. Wie wird die Rechnung stehen?

Assicuranz - Praemie von fl. 3000 a 2 pr. C.	fl.	60
Provision a $\frac{1}{3}$ pr. C.	" " " "	10
Mäccker - Courtage 1 pr. M	" " " "	3
Für den Polis 2 fl. Briefporto 11 stüb.	" " " "	2 = 11
		fl. 75 = 11

Silber - und Gold - Rechnung.

Sie lehret das Silber und Gold nach seinen innern Werth oder Gehalt berechnen.

Gold und Silber wird nicht allein nach dem Gewicht, sondern auch nach den innern Gehalt taxiret. In Deutschland bedient man sich dabey des Eöllnischen Gewichts, und man berechnet:

I 3

Das